„Sonnenkraft – Die IIG setzt auf Photovoltaik“, Seite 49

Sonnenkraft – Die IIG setzt auf Photovoltaik

Vor kurzem wurde in der Roßau die bisher größte PV-Anlage der Stadt Innsbruck eingeweiht.

Durch die Stromerzeugung mittels Solartechnik werden pro Jahr, allein in der Raoßau, mehr als 235 Tonnen an CO_2-Emissionen eingespart. Foto: A.Hinterseer

Die Stadt Innsbruck nutzt die Kraft der Sonne. Die IIG setztz bereits seit einigen Jahren auf Photovoltaik. Vor kurzem wurde in der Roßau die bisher größte PV-Anlage eingeweiht. Durch die Stromerzeugung mittels Solartechnik werden pro Jahr allein an diesem Standort mehr als 235 Tonnen an CO_2-Emissionen eingespart.

Weitere Projekte

Auch im Bereich Wohnen vertraut die IIG auf die Sonnenenergie: So wird auf jedem Neubau einer Wohnanlage eine Photovoltaikanlage errichtet. So wurde z.B. in der Kranewitterstraße 1 am Eichhof und bei dem von der IIG neu errichteten Gebäude am Widumweg in Igls ein „Sonnen-Kraftwerk“ auf den Hausdächern errichtet. Außerdem sind die großen Dachflächen städtischer Bildungseinrichtungen ideale Standorte zur Nutzung von Photovoltaik-Systemen. Noch heuer im Herbst werden zum Beispiel auf dem Hallendach der Volksschule Leitgeb ca. 516 Quadratmeter Kollektorfläche zur klimaneutralen Energiegewinnung montiert. Bei der Volksschule Sieglanger werden 245.000 Euro für eine Anlage von rund 489 Quadratmetern investiert.